

Curriculum Vitae

Oberst

Christoph Scheibling

Oberst Christoph Scheibling wurde 1969 im oberbergischen Wipperfürth geboren. Seine erste musikalische Ausbildung erhielt er im Alter von 8 Jahren auf den Instrumenten Klavier und Posaune. 1989 trat er in den Militärmusikdienst der Bundeswehr ein und nahm im Rahmen der Ausbildung zum Musikoffizier das Kapellmeisterstudium an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf auf. Er studierte bei Prof. Wolfgang Trommer Dirigieren und bei Udo Falkner Klavier und beendete sein Studium mit Auszeichnung.

Von 2001 bis 2007 war Oberst Scheibling Chef des Gebirgsmusikkorps in Garmisch-Partenkirchen. Zahlreiche Auslandseinsätze in den Einsatzländern Bosnien-Herzegowina, Kosovo und Afghanistan, Internationale Militärmusikfestivals und ein großes konzertantes Schaffen bestimmten seine Verwendung bei den Soldaten „Unterm’ Edelweiß“.

Von 2007 bis 2010 leitete er das Luftwaffenmusikkorps 2 in Karlsruhe und führte dieses 2008 als erstes deutsches Musikkorps nach Israel, zur umjubelten Umrahmung der Feierlichkeiten zum 60. Jahrestag der Staatsgründung. Ein weiterer Höhepunkt war der gemeinsame Auftritt mit einem afghanischen Musikkorps zum Tag der Deutschen Einheit in Kabul. Als dortiger Leiter deutscher Mentoringteams absolvierte Oberst Scheibling 2009 und 2010 im Rahmen des ISAF-Mandates Auslandseinsätze zum Aufbau der afghanischen Militärmusik in Kabul.

Von 2010-2012 war Oberst Scheibling stellvertretender Leiter des Militärmusikdienstes der Bundeswehr in Bonn, bevor er im Oktober 2012 Leiter des Musikkorps der Bundeswehr in Siegburg wurde. Sein musikalisches Schaffen gilt der Pflege konzertanter, symphonischer Bläsermusik ebenso wie der deutschen Armeemärsche, deren Gesamteinspielung er in den Jahren 2017-2019 leitete. Er fördert Gemeinschaftsprojekte seines Musikkorps, engagiert sich als Juror, Dozent und Gastdirigent. Seit 2022 ist Oberst Scheibling stellvertretender Leiter des Militärmusikdienstes der Bundeswehr in Bonn.